

Student Parties in NRW (seit 1982)

- ein Rückblick -

Im Jahre 2006, das dem Jubiläumsjahr 2005 folgt (50 Jahre EAASDC, 45 Jahre Square Dance in NRW) blicken wir bereits auf 24 Jahre Student Parties in unserer Region zurück – dies soll Anlaß zu einem kleinen Rückblick sein.

In regelmäßiger Folge, d.h. jährlich im Januar, werden in Nordrhein-Westfalen Student Parties organisiert: seit 1982 der Student Dance in Dortmund, ausgerichtet von den „Kohlenpott Hoppers“ (somit findet im Januar 2006 der 25. Student Dance im Dortmunder Norden statt), seit 1983 die Rheinische Student Party, die allerdings in den Anfängen noch nicht so genannt wurde. Am 8. Jan. 1983 organisierte der Kölner Club „Colonia Swingers“ ein sog. „Student Jamboree“ in Erftstadt-Lechenich, auch 1984 gab es in Geilenkirchen ein Student Jamboree, erst ab 1985 erhielt diese Veranstaltung den Namen „Student Party“, und stillschweigend wurde sie zur „Rheinischen Student Party“, da durchweg im Rheinland stattfindend, im Gegensatz zu dem bereits erwähnten „Student Dance“ in Dortmund.

Die „Colonia Swingers“, die übrigens dieses Jahr ihren 25. Geburtstag feiern – also noch ein Jubiläum -, waren also die ersten, die 1983 die Idee hatten, solch eine Student Party auszurichten und dazu auch die benachbarten Clubs mit ihren Classes einzuladen, um mit ihnen das bisher Gelernte zu üben. Vorgesehenes Programm ist seit Beginn die Figur 35 des Mainstream-Programms (Box the Gnat), eine Figur, die in den meisten Classes bereits Ende des Jahres gelernt wird. Man will jedoch allen Classes der Region die Möglichkeit zur Teilnahme bieten, also auch denen, die erst im November beginnen. Hansgeorg Haaser, unser 1993 verstorbener damaliger Clubcaller und „Urvater“ des Square Dance im Rheinland, dem wir viel zu verdanken haben, war damals wohl der „Spiritus Rector“ und Initiator dieses Unternehmens, Erich Kretzen entwarf die Flyer (man erkennt seine elegante zeichnerische Hand), und so fand die Veranstaltung im Schulzentrum in Erftstadt-Lechenich statt: alle benachbarten Clubs mit ihren Students waren eingeladen, alle Caller dieser Classes gestalteten das Programm, und der Caller des gastgebenden Clubs war MC (Master of Ceremony) und führte durch dasselbe. Dieses Konzept hat sich etwa bis Mitte der 90er Jahre erhalten, 1996 kam der Umbruch. Man war der Meinung, daß sog. „Star Caller“ mehr Tänzer anziehen würden, und in dem Jahre waren tatsächlich die „Senfpott Twirlers“ die ersten, die sowohl im Nachmittags- als auch im Abendprogramm zwei überregional bekannte „Star Caller“ einsetzten, die auch den nachmittäglichen Workshop bestritten. Die anwesenden regionalen Class-Caller können nur noch im Programmteil „Callers from the Floor“ (1-2 Stunden) aktiv und gehört werden. Ob dieser Konzeptwechsel sinnvoll ist für die Students, wird z.T. heute noch diskutiert. Hier steht immer noch die Einschätzung der didaktischen Fähigkeiten des Star Callers der Routine der Class-Caller gegenüber. Jedenfalls hatten beim früheren Konzept die Students Gelegenheit, viele verschiedene Caller, mit verschiedenen Stimmen und verschiedener Qualität, zu hören und (hoffentlich) sich daran zu erfreuen.

In den ersten 10-15 Jahren kam bei der Rheinischen Student Party auch der Round Dance nicht zu kurz, weil immer einige Cues mit ihren Students anwesend waren, und Mixer und Contras nebenbei rundeten das Programm ab. Dies hat sich heute eindeutig zum Square Dance hin verlagert, andere Tanzformen werden kaum noch geboten. Natürlich ist die Programmgestaltung nach wie vor Sache des ausrichtenden Clubs. Seit etlichen Jahren wird der Ausrichter mindestens ein Jahr vorher von der Gesamtheit der Clubs, jetzt von der durch NRW Coordinator Hartmut Heiber einberufenen Koordinationsversammlung, in der alle Clubs vertreten sind, bestimmt. Dieses Verfahren hat sich durchaus bewährt. Daneben lädt Joachim Kolshorn auch die regionalen Caller zu einem Meinungsaustausch ein.

Im Rheinland ergab es sich traditionell, daß alle Clubs zwischen Maastricht und Düsseldorf eingeladen waren und sind und auch wechselnd die „Student Party“ ausrichteten.